2) Nees von Esenbeck u. A. Henry, System der Pilze Abtheilung I. mit 11 colorirten und 1 schwarzen Tafel. Preis 2 ℛ.

Wir haben sämmtlichen Handlungen, mit denen wir in Verbindung zu stehen die Ehre haben, und welche Novitäten annehmen, von diesem Werkchen ein oder mehre Exemplare zugesandt. Andre Handlungen, die davon Abgang erwarten, bitten wir in Leipzig zu bestellen.

3) Peter Grabeler, Kirchengesänge für Sopran, Alt, Tenor u. Bass mit Orgelbegleitung. Heft I. Clavierauszug 16 gℛ., die 4 Singstimmen 8 gℛ.

Von diesem Werke werden 6 Hefte, die nach dem Tode des Componisten von D. Dederich, Gymnasiallehrer in Emmerich, gesammelt und herausgegeben sind, erscheinen. Wir haben davon nur wenige Exemplare pro nov. versandt und bitten diejenigen Handlungen, welche sich davon Abgang versprechen, von Leipzig zu verlangen.

Bonn, im April 1837.

Henry u. Cohen.

[1678.] (Dr. Strauss neueste Schrift betreffend.)

In Nr. 52 von 1836 dieses Blattes zeigte ich an, daß eine Reihe von Gegenschriften des Herrn Dr. Strauß unter dem Titel: Gallerie der Gegner ꝛc. in meinem Verlage erscheinen würde, das erste Heft ist nun erschienen und an alle Buchhandlungen die nöthige Anzahl abgesendet worden, aber nicht unter obigem Titel, sondern unter:

Streitschriften

zur Vertheidigung meiner Schrift über das Leben Jesu und zur Charakteristik der gegenwärtigen Theologie

von

Dr. D. F. Strauß.

gr. 8. geh. 22 gℛ. oder 1 fl. 36 kr.

was ich zur Vermeidung von Irrungen hiermit anzeige.

Tübingen. C. F. Osiander.

[1679.] Nächstens wird versendet und unentgeltlich vertheilt:

Das

Freund'sche Wörterbuch

der

lateinischen Sprache

im Verhältnisse zu seinen Vorgängern.

Ein Beitrag zur Würdigung desselben überhaupt und seines Verhältnisses zum Dörner'schen Wörterbuch insbesondere, zugleich allen Besitzern des Freund'schen Werkes empfohlen von

Professor Th. H. Dörner.

1½ Bogen groß Lexikon-Format.

Die Angriffe, mit welchen der gelehrte Dr. Freund in Breslau über die erste Lieferung meines lateinischen Wörterbuches herzufallen für gut gefunden hat, sind bekannt. Ruhig könnte ich meine Rechtfertigung den unbefangenen Prüfungen der wissenschaftlichen Kritik überlassen. Aber nicht blos meine Ehre, auch die Ehre der Hallberger'schen Verlagshandlung ist durch die, von einem, auf keinen Fall wissenschaftlichen, Interesse eingegebene Anschuldigung des Plagiats und Nachdrucks schmachvoll gekränkt, und das ganze Verfahren bis jetzt schlau genug berechnet, um nicht nur das Publicum, sondern selbst meine Verlagshandlung in ihrem Urtheil irre zu leiten, so daß letztere, aus vielleicht zu ängstlicher, aber unter solchen Umständen nicht zu mißbilligender Rücksicht auf ihren Ruf, sogar die Fortsetzung des Drucks vorläufig einzustellen versucht ward. Um so mehr ist es an der Zeit, meine so muthwillig verletzte Ehre zu retten, Herrn Freund das, zum mindesten Unüberlegte seines Verfahrens fühlen zu lassen, und aller Welt den nöthigen Maßstab zu Beurtheilung desselben an die Hand zu geben. Diesen Zweck glaube ich durch die unter dem obgenannten Titel ausgegebenen Blätter vollständig zu erreichen. Eine kurze, im ruhigen Tone der Wahrheit gehaltene Einleitung giebt Nachricht über den Plan und die Geschichte meines Unternehmens, und dürfte an sich schon hinreichen, über die größere oder geringere Abweichung oder Uebereinstimmung der Freund'schen und meiner Arbeit ein befriedigendes Urtheil zu begründen. Die Nachweisung selbst aber, in welches Verhältniß Herr Freund sich zu seinen (und auch meinen) Vorgängern gestellt, und wie er das in ihnen vorliegende Material ohne vorgängige Prüfung und Sichtung auf Treu und Glauben zu ordnen und zu verarbeiten übernommen hat, wird aufs schlagendste darthun, daß Herr Freund, bei aller seiner Gelehrsamkeit, wenigstens die Ehre nicht ansprechen kann, irgend einen gewissenhaften Lexikographen der Versuchung ausgesetzt zu haben, an ihm zum Plagiarius zu werden. Der geneigte Leser wird nämlich allein aus den ersten 285 (meinem Buche bis jetzt parallel laufenden) Seiten des Freund'schen Werkes nachgewiesen finden: 1) nicht weniger als 181 aus Forcellini und Anderen herübergetragene Druckfehler, 2) aus gleicher Quelle entstanden 69 theils ganz falsche, theils irrthümliche Citate, 3) eine Masse von Irrthümern mannichfacher Art, aus Forcellini, Geßner und Anderen entlehnt oder durch sie veranlaßt, 4) auf 4½ Seiten des größten Lexikon-Formats viele Irrthümer, die sich nur bald aus flüchtigem Ansehen der Vorgänger, bald aus einer Art von Gedankenlosigkeit in Benutzung derselben erklären lassen, und endlich 5) eine Seite voll Scholien von Forcellini und Anderen, welche Herr Dr. Freund als Hauptbeweisstellen aus alten Classikern besonders hervorhebt. Bedarf es da noch weiter Zeugniß? Das Publicum lese und richte. Der unterbrochene Druck meiner Arbeit wird, hoffe ich, nun bald um so rascheren Fortgang nehmen, und dies jedenfalls mein letztes Wort in einer Angelegenheit sein, in der mir leider meine eigene Ehre nicht gestattete, meinem gelehrten Herrn Gegner seinen ganzen Ruhm ungeschmälert zu lassen.

Professor Dr. Dörner.

[1680.] So eben ist erschienen:

Vergnügen, das himmlische, in Gott, oder vollständiges Gebet-Buch für alle Christen, zum Gebrauche für alle Stände und bei allen Angelegenheiten. Bestehend in einer Sammlung der vorzüglichsten Gebete und Gebetlieder von Stark, Meel und andern ausgezeichneten Gottesmännern. Nebst der Leidensgeschichte unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi und Benjamin Schmolkens Morgen- und Abend-Andachten in Versen, so wie dessen Morgen- und Abend-Liedern.

Mit 8 Kupfern. 51 Bogen. gr. 8. und ganz grober Schrift.

Neu durchgesehene und stark vermehrte Ausgabe. In Umschlag broschirt. 1 ℛ. oder 1 fl. 30 kr.

Da wir unverlangt nichts davon versenden, so ersuchen wir diejenigen verehrlichen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, ihren muthmaßlichen Bedarf gef. zu verlangen.

Reutlingen.

B. E. Kurtz'sche Buchhandlung.

[1681.] In unserm Verlage ist erschienen:

Ueber Emancipation der Israeliten.

Worte der Wahrheit, Aufklärung und Liebe zu allen Bekennern der Christusreligion und des mosaischen Gesetzes gesprochen von einem Unparteiischen. Preis 6 ℛ. ord. = 4 ℛ. netto.

Leipzig, J. M. 1837.

Julius Wunder.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370425/7